



**Sommersemester 2024**  
Ringvorlesung zur Geschichte der  
Naturwissenschaft und Technik



*„Von den Anfängen der Astronomie zur modernen Astrophysik“*

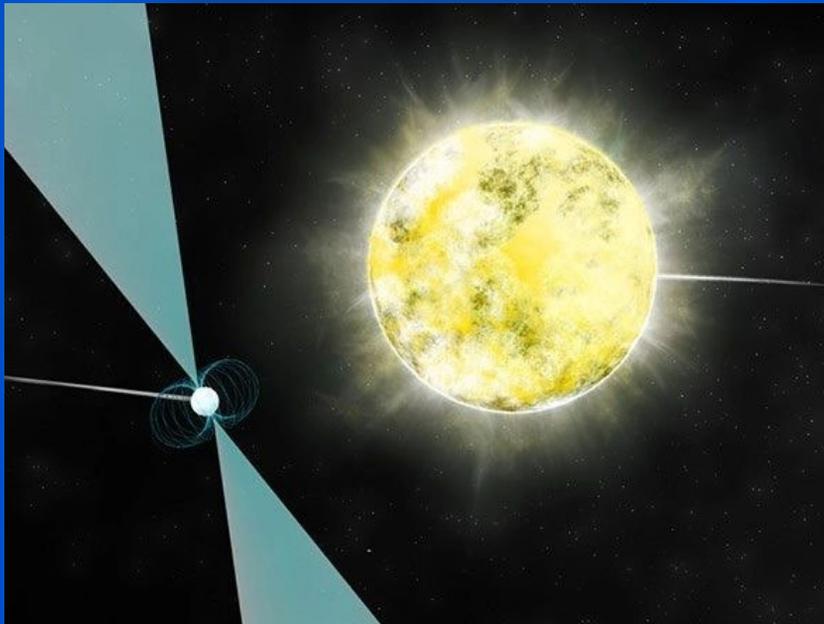
Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Bibliothek  
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg

**17. April 2024, 20 Uhr**

Dr. David Walker

(Förderverein Hamburger Sternwarte, FHS)

*Weiße Zwerge - Diamanten am Himmel*



*So könnte der Weiße Zwerg aus Diamant aussehen, neben ihm sein Begleiter,  
der Pulsar PSR J2222-0137 (credit: B. Saxton, NRAO/AUI/NSF)*

Sonnenähnliche Sterne beenden ihr Leben als „Weiße Zwerge“. Sie besitzen nur etwa die Größe der Erde, ihre Masse aber macht im Mittel etwa die Hälfte der Sonnenmasse aus, weshalb sie sehr kompakte Sterne sind. „Diamanten am Himmel“ sind sie nicht ihrer Leuchtkraft wegen, die sehr gering ist. Sie sind es vielmehr im wörtlichen Sinn: mit zunehmender Abkühlung im Laufe der Zeit kristallisiert der Kohlenstoff, der in ihrem Inneren angereichert ist, und wird zu Diamant. Bereits im Alter von 19 Jahren arbeitete der britisch-indische Physiker Subrahmanyan Chandrasekhar (1910-1995) im Jahr 1930 die Theorie des Aufbaus der Weißen Zwerge aus, was zu einem heftigen Disput mit seinem kongenialen Kollegen Arthur Stanley Eddington (1882-1944) führte. Mit ihnen gerieten zwei Astronomen in Streit, die zu den bedeutendsten des britischen Empires zählen.